

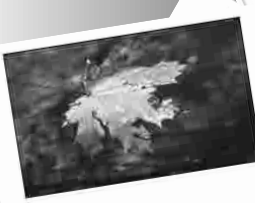
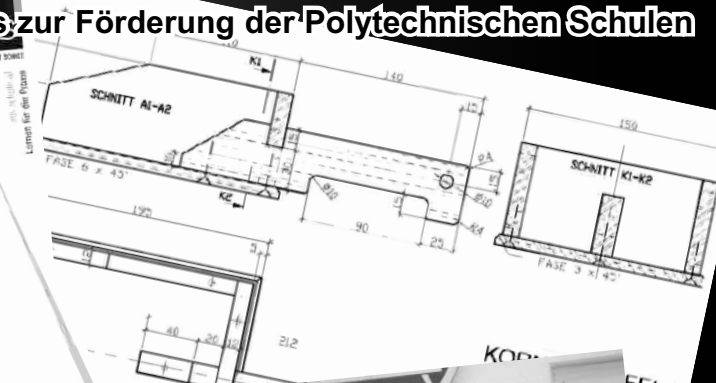
P  
L  
Y  
a  
k  
t  
i  
v

**Anmeldung**  
formlos telefonisch, per e-Mail oder Fax bis spätestens 20. Mai 2009  
(Bundesland, Name u. Adresse der Schule, Name des teilnehmenden Schölers, Name u. e-Mail- bzw. Telefonnummern des Begleitlehrers, wie erfolgt die Anreise)

**Werkstück: Bauanleitung u. Werkzeuge**  
Das zu herstellende Musterwerk aus NF-Ziegeln wird nach einer Informationsmappe mit allen Details zum Wettbewerb mitzubringenden Werkzeug etc. bekannt gegeben.

**Jury:**  
Vertreter der Baure...

**Ausschreibung Bundeswettbewerb Handel/Büro 2009**  
9. und 10. Juni 2009  
Polytechnische Schule Hallen



**HOLZ**

**AUSSCHREIBUNG**

**Termin:** Montag, 8. Juni 2009, 14:00 Uhr bis Dienstag, 9. Juni 2009, ca. 15:00 Uhr  
**Ort:** Landesberufsschule Fürstenfeld  
**Teilnehmer:** Erster und Zweiter der einzelnen Landeswettbewerbe bei Erhard Katzer (PTS Kapfenberg) mittels beiliegendem Formular bis spätestens 20. Mai 2009  
**Anmeldung:** e-mail: e.katzer@pmv.at

**Werkstück:** KORNSCHAUFEL (Beschreibung und Plan im Anhang)  
Es werden die Grundfertigkeiten der Holzbearbeitung (Messen, Sägen, Hobeln, Bohren, Absetzen, Zinken, Oberflächenbehandlung) verlangt.



**DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DURCH:**

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kultur
- Polytechnische Schulen
- PRAMI JUNIOR
- Raiffeisenbank Leoben-Bruck
- DICK

**Ehrenschild:**

**Arbeitskleidung:**  
Die Schülerinnen und ihre BegleitlehrerInnen müssen, da es lautstark zu Veranstaltungen im Terminplan sein, während des Wettbewerbes aufkommend, erkennbar ist, ohne weitere Zustimmung.

**Ehrenschild:** Landeshauptlehrer Mag. G...  
Event: Rückfragen bitte bei:  
Ing. Lorenz Winkler, PTS Salzburg  
☎ 0662 / 871376 - 0664 / 73491701, e-mail: [Winkler.Lorenz@pmv.at](mailto:Winkler.Lorenz@pmv.at)

**Für die Organisation:**  
Ing. Lorenz Winkler  
Anlage: Terminplan, 1 Anmeldeformular

**WETTBEWERB TECHNISCHEN SCHULEN Metall**

**AUSSCHREIBUNG**

Montag, 8. Juni 2009, 14:00 Uhr bis Dienstag, 9. Juni 2009, ca. 15:00 Uhr  
Polytechnische Schule Hallen

**Teilnehmer:** Erster und Zweiter der einzelnen Landeswettbewerbe im Fachbereich Metall

**Anmeldung:** bei Ing. Lorenz Winkler (PTS Salzburg) mittels beiliegendem Formular bis spätestens 20. Mai 2009  
Fax: 0662 / 871376-80 bzw. e-mail: [Winkler.Lorenz@pmv.at](mailto:Winkler.Lorenz@pmv.at)

Das zu fertigende Werkstück wird zu Beginn des Wettbewerbes bekannt gegeben. Die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung (Messen, Sägen, Feilen, Hobeln) sind im Anhang festgelegt.

PTS-Wettbewerbe Infospots im Focus Nachrichten

## Inhalt

<b>Editorial:</b> .....	2
<b>Kärnten:</b> Landeswettbewerbe .....	3
<b>Oberösterreich:</b> Landeswettbewerb .....	4
<b>Tirol:</b> Landesschülermeisterschaften .....	5
PTS Ötztal .....	6
PTS Reutte .....	7 - 8
<b>SOAK 2009:</b> vorl. Programm .....	9
<b>Niederösterreich:</b> Landesbewerbe .....	10
Infospot .....	10
<b>Steiermark:</b> Landesbewerb Elektro.....	11
PTS Birkfeld .....	11
<b>Tirol:</b> Landesbewerb Tourismus .....	12 - 13
<b>Steiermark:</b> Landesbewerb Holz und Metall .....	14
PTS Wildon .....	15
<b>Infospot:</b> Neues vom Poly .....	16
<b>Kärnten:</b> PTS Althofen .....	16, 18
PTS St. Veit .....	18
<b>Salzburg:</b> PTS Altenmarkt .....	19
<b>Oberösterreich:</b> Landesbewerbe 2009 .....	20 - 22
<b>Niederösterreich:</b> PTS Amstetten .....	22 - 23
PTS Mistelbach .....	23
PTS Laa/Thaya .....	23
<b>Projekte:</b> Tirol, Steiermark, Niederösterreich ..	24 - 27
<b>Die letzte Seite:</b> PTS St. Pölten .....	28

### Impressum:

#### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Verein zur Förderung der Polytechnischen Schule,  
Polytechnische Schule Perg, Dirnbergerstr. 45,  
4320 Perg ([poly@perg.at](mailto:poly@perg.at))

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Dir. OSR Lothar Grubich ([l.grubich@eduhi.at](mailto:l.grubich@eduhi.at))

#### **Redaktionelle Bearbeitung:**

Dir. OSR Lothar Grubich ([l.grubich@eduhi.at](mailto:l.grubich@eduhi.at))

#### **Satz und Layout:**

SR Rudolf H. Rettenbacher  
([office@rumare.at](mailto:office@rumare.at))

#### **Druck:**

CD Compact-Druck, 8600 Bruck a.d. Mur

#### **Alle:**

Polytechnische Schule Perg, Dirnbergerstraße 45,  
4320 Perg ([poly@perg.at](mailto:poly@perg.at))

**POLYaktiv** ist das interne Mitteilungsblatt des  
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule  
und erscheint dreimal jährlich.



## Liebe Polyaktive!

**D**anke an alle, die versuchen, die Motivationsschäden der Lehrkräfte, die durch die Öffentlichkeitsdiskussion über Lehrerarbeitszeit entstanden sind, zu beseitigen. Der Großteil aller Lehrkräfte arbeitet engagiert und gewissenhaft mehr als das Übliche, sie sind auch das Rückgrat unserer Bildungslandschaft.

Leider ist es 9 Wochen lang zu einem „Stillstand“ im bmukk gekommen, gewisse Weiterentwicklungen und Projekte haben darunter gelitten. Hoffen wir auf Besserung, denn nur dann können wir unseren Lehreraalltag bewältigen.

Das vielfältige Programm der SOAK 2009 in St. Oswald in OÖ ist bereits vorhanden, die Zahl der Anmeldungen zeigt das große Interesse.

Im kommenden Schuljahr werden vereinzelt ganz kleine Standorte an größere angeschlossen, die Zahl der Anmeldungen variiert von Schule zu Schule, was verschiedene Ursachen hat: Geburtenzahlen, Sprengelzugehörigkeit, Verkehrslage, Fachbereichsangebot, Schulausstattung und anderes.

Die allgemeinen Klagen über unzulängliche und umständliche Anmelde-modalitäten bei den PH's in Österreich tragen nicht zu einem Enthusiasmus in der Fort- und Ausbildung bei.

Erfreulich im Gegensatz dazu die neuen Schulbauten von PTS in den verschiedenen Bundesländern, die mit ihrem Raumangebot, ihrer Ausstattung für Lehrer/innen und Schüler/innen ein besseres gemeinsames Arbeiten und entsprechenden Bildungserwerb gewährleisten. Damit zeigen die Gemeinden als Schulerhalter, dass sie die Jugend bei ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen auch Wertschätzung geben. Schließlich geht ein Großteil von ihnen bereits mit 16 Jahren wählen, „Politische Bildung“ als Unterrichtsfach in der PTS erfährt dadurch eine Aufwertung und kann viel zur Demokratieentwicklung in Gemeinde und Land beitragen.

Nichtsdestotrotz, bald sind die unterrichtsfreien Tage erreicht. Ich wünsche allen erholsame Urlaubstage (das Wort Ferien hat momentan einen negativen Beigeschmack!) sowie auch allen anderen Arbeitnehmern. Im September beginnt das neue Schuljahr, das wir mit Freude und Engagement wieder beginnen wollen (außer es kommt wieder etwas Überraschendes).

Dir. Lothar Grubich  
Bundesobmann

Titelfotos: Ausschreibungen zum Wettbewerb; Landesbewerbe Tirol

# Landeswettbewerb der Polytechnischen Schule

## Fachbereich Metall

Am 11. Mai 2009 fand an der Polytechnischen Schule in Villach der Landeswettbewerb im Fachbereich Metall statt.

14 Schüler und zwei Schülerinnen aus allen acht eigenständig geführten Polytechnischen Schulen Kärntens nahmen daran teil.

Einen Vormittag lang wurde in der Metallwerkstätte der PTS Villach nach Plan an einem komplexen Werkstück gearbeitet.

Nach der Bewertung der fachkundigen Jury durch Herrn Werner Ortner, Ausbilder in der Lehrwerkstätte des ÖGB in Krumpendorf, wurde der Landessieger ermittelt.

Das Niveau der gebrachten Leistungen beeindruckte auch unsere Ehrengäste wie Frau Irene Hochstätter-Lackner in Vertretung des Villacher Bürgermeisters, Herrn Ignatz Posratschnig von der Arbeiterkammer Kärnten und Herrn Bernhard Plasounig den KFZ-Innungsmeister und Vertreter der Wirtschaftskammer.

Beste Voraussetzungen für den bevorstehenden Start ins Berufsleben!



Siegerehrung: v. l. Angelika Berchtold-Koroschitz, Werner Ortner, Thomas Süßenbacher, René Janesch, Ignatz Posratschnig, Clemens Pajancic, Bernhard Plasounig, Irene Hochstätter-Lackner, Erwin Pipp

## Fachbereich Elektro und Holz:

### Hol'z den Strom in die Schule!

Am 12. Mai 2009 fanden in der Polytechnischen Schule Feldkirchen die alljährlichen Landeswettbewerbe in den Fachbereichen Holz und Elektro statt.

Unter der Leitung und Organisation von Boris Koller (Elektro) und Hans Schlitzer (Holz) traten insgesamt 24 Teilnehmer/-innen aus allen Polytechnischen Schulen Kärntens zum fachlichen Wettstreit an.

Im Bereich Elektro mussten die Schüler/-innen eine Lötübung absolvieren und eine Wechselschaltung mit Schutzkontaktsteckdose installieren. Ihr theoretisches Wissen stellten sie durch Beantwortung von Fachfragen und Lösung fachmathematischer Aufgaben unter Beweis.

Die Jury, Otto Hoffmann und Josef Pogatschnig, zeigte sich von den Leistungen der Schüler/-innen begeistert.

Den 1. Platz belegte Andreas Mitter aus der PTS Feldkirchen, zweite wurde Kathrin Springer, PTS Althofen und der dritte Platz ging an Jamie Weyrer, PTS Spittal. Manuel Zaiser aus der PTS Feldkirchen erreichte den 4. Platz.

Die Aufgabe im Fachbereich Holz bestand darin, innerhalb von 3 Stunden eine Flaschentrage nach Plan anzufertigen.

Auch die für diesen Bereich zuständige Jury, Hans Freithofnig und Rudolf Konec, äußerte sich äußerst positiv über das Können der angehenden Lehrlinge.

Den 1. Platz erreichte Manuel Baumgartner aus der PTS Wolfsberg,

Betriebe im Raum Villach, die AK-Kärnten sowie die Wirtschaftskammer unterstützten unsere Veranstaltung mit schönen Sachpreisen.

Die Sieger und Zweitplatzierte nehmen am Bundeswettbewerb im Juni in Hallein teil.

Für die Organisation und Durchführung verantwortlich waren der Fachlehrer der PTS-Villach Herr Erwin Pipp und die Fachlehrerinnen Frau Angelika Berchtold-Koroschitz und Frau Eveline Mohr.

## Ergebnis

1. René Janesch, PTS-Feldkirchen
2. Süßenbacher Thomas, PTS-Althofen
3. Pajancic Clemens, PTS-Völkermarkt



Schüler bei der Arbeit

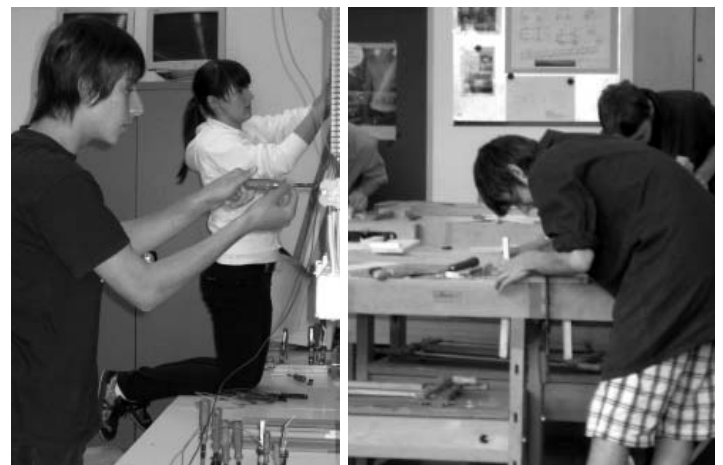
Bilder und Text von Angelika Berchtold-Koroschitz

der 2. und der 3. Platz gingen mit Matthias Aigner und Florian Maierbrugger an die PTS Feldkirchen.

Herr Bürgermeister Robert Strießnig, der die Siegerehrung vornahm, unterstrich in seiner Ansprache den Wert und die hohe Qualität der Ausbildung an der Polytechnischen Schule.

Der Dank der Leiterin, Claudia Jöbstl-Juvan, ging an das gesamte Team der Schule, das sich mit viel persönlichem Engagement bemüht, die Jugendlichen auf die Anforderung in ihren jeweiligen Lehrberufen vorzubereiten. Ihr besonderer Dank galt den zahlreichen Sponsoren, deren wertvolle Sachpreise von den Teilnehmer/-innen mit Freude entgegen genommen wurden.

Claudia Jöbstl-Juvan



## Landesbewerb Fachbereich Tourismus

am 21. April 2009 von 9:00 bis 16:00, durchgeführt im Wifi Linz, Lehrküche und Servierraum, wo auch die Lehrabschlussprüfungen stattfinden.

### Menü:

Gemüsebouillon mit Kräuterschöberln  
Gefüllte Hühnerbrüstchen mit Tomatenreis und Broccoli  
2 ländliche Salate  
Gebackene Apfelknödel  
Motto der Tischdekoration: „Linz 2009“



**Platz 1:** PTS Steyr  
Martina Schimpfhuber  
Angelina Kaliba, Benedikt Brichzin  
Betreuungslehrerin:  
Edith Staudinger

**Platz 2:** PTS Mattighofen  
Dinore Omaj, Thomas Schickbauer, Alexander Weinberger  
Betreuungslehrerin:  
Regina Holzner

**Platz 3:** PTS Bad Leonfelden  
Lisa Gabauer, Julia Pachinger, Nadine Schöftner  
Betreuungslehrerin:  
Wilma Torreiter

Juroren: Fr. STR Prof. Erika Wildmann, MA, Hr. Johann Furlinger (Prüfer bei der Lehrabschlussprüfung im Wifi)

## Preis für Schüler-Feedback

Mit einem programmierten Fragebogen holte Poly Preis für Schule

Mit dem Projekt „Online-Schülermitbestimmung“ holte sich die Polytechnische Schule Perg beim landesweiten Ideenwettbewerb den Bezirkssieg.

BEZIRK (mip). Im Unterricht des Fachbereiches für Informatiktechnologie erlernen die Schüler des Poly Perg sämtliche Grundlagen der Programmierung. Dieses Wissen werde im Rahmen des Projekts „Online Schülermitbestimmung“ umgesetzt und ein Fragebogen erstellt und programmiert, mit dessen Hilfe die Zufriedenheit der Schüler mit der Schule abgefragt und auf eventuelle Probleme (z.B. die Schulform) reagiert werden kann. Beim vom Land Oberösterreich und der Raiffeisenlandesbank ausgeschrieben Ideenwettbewerb „update your future“ konnte



v.l.n.r. Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl, Landeshauptmann Josef Pühringer, Dietmar Chodura (PTS Perg), Raiffeisenlandesbank-Generaldirektor Ludwig Scharinger.

Foto: City-Foto

dieses Projekt bei der Jury punkten. Der Fragebogen übermittelt die in Variablen gesammelten Daten mit Hilfe des POST- und GET-Verfahrens und setzt Möglichkeiten zur Rückmeldung von eventuellen Fehleingaben, sowohl

bewusste als auch unbewusste, mit logischen Prüfungen, wie etwa Fragen nach Namen und Geburtsdatum. Diese Innovation konnte in der Rubrik „Schülerfeedback“ überzeugen und holte damit die Auszeichnung.

Quelle: Perger Rundschau / 07. Mai 2009

# LANDESSCHÜLERMEISTERSCHAFTEN DER POLYTECHNISCHEN SCHULEN

Am 21. April 2009 fanden im WIFI Innsbruck und in der Bauakademie die Landesschülermeisterschaften der Polytechnischen Schulen in den technischen Fachbereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik statt. Jeweils einen Vormittag lang arbeiteten insgesamt 59 junge Wettbewerbsteilnehmer/-innen an ihren Werkstücken.

Die 22 Holztechniker/-innen fertigten eine Kornschaufel aus Fichtenholz und Buche mit handgezinkten Eckverbindungen. Die 20 Metalltechniker/innen zeigten an einer Demoplatte ihr Können und die 17 Bautechniker erstellten eine Mauerecke aus NF-Steinen mit 8 Schichten.

Verantwortliche Organisatoren waren Dir. Hannes Pierzinger und Dipl.- Päd. Gottfried Schneider von der Polytechnischen Schule Wörgl. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung hatte LSI HR Dr. Reinhold Wöll.

Insgesamt 18 Tiroler Schulen nahmen heuer am Wettbewerb teil. BSI Georg Scharnagel hat die Jugendlichen bei ihrer Arbeit beobachtet und war vom handwerklichen Geschick der zukünftigen Lehrlinge begeistert.

Nach der Bewertung einer fachkundigen Jury, wurden am Nachmittag jeweils die Landessieger gekürt. BSI Georg Scharnagel nahm die Siegerehrung vor. Im Fachbereich Holztechnik siegte heuer Martin Decker (PTS Brixen i. Th.), im Fachbereich Metalltechnik Michael Steinbacher und im Fachbereich Bautechnik Martin Rinnergeschwentner (PTS Wörgl).

Die 1. und 2. Landessieger dürfen an den bundesweiten Wettbewerben teilnehmen. Nähere Infos zu den Bundeswettbewerben finden Sie unter: [www.polyaktiv.at](http://www.polyaktiv.at)

## Sieger Holztechnik

1. Martin Decker (PTS Brixen i. Th.)
2. Elena Krois (PTS St. Johann)
3. Thomas Walder (PTS Sillian)

## Sieger Metalltechnik

1. Michael Steinbacher (PTS Wörgl)
2. Andreas Kollnig (PTS Lienz)
3. Thomas Obexer (PTS Niederndorf)

## Sieger Bautechnik

1. Martin Rinnergeschwentner (PTS Wörgl)
2. Lukas Riml (PTS Ötztal)
3. Marcus Treichl (PTS Wörgl)



Lehrlingsausbilder Orgler Martin; Ausbildungsleiter Egger Manfred, WIFI Innsbruck; BSI Scharnagl Georg; Kollnig Andreas, PTS Lienz; Steinbacher Michael, PTS Wörgl; Obexer Thomas, PTS Niederndorf; Dir. Hannes Pierzinger, Organisation;

Foto: Dir. Edenhauer, PTS St.Johann



BSI Scharnagl Georg; Riml Lukas, PTS Ötztal; Rinnergeschwentner Martin, PTS Wörgl; Treichl Marcus, PTS Wörgl; Ausbildungsleiter Stephan Holzer, Bauakademie Innsbruck;

Foto: G. Schneider, PTS Wörgl



Werkstättenleiter Josef Sailer, WIFI Innsbruck; BSI Scharnagl Georg; Krois Elena, PTS St.Johann i.T.; Decker Martin, PTS Brixen i.Th.; Walder Thomas, PTS Sillian; Dir. Hannes Pierzinger, Organisation;

Foto: Dir. Edenhauer, PTS St.Johann



1. Reihe: Riml Lukas, PTS Ötztal; Rinnergeschwentner Martin, PTS Wörgl; Treichl Marcus, PTS Wörgl;

2. Reihe: Dir. Pierzinger, Organisation Holz, Metall; Krois Elena, PTS St.Johann; Decker Martin, PTS Brixen i.TH.; Walder Thomas, PTS Sillian; BSI Scharnagl Georg; Schneider Gottfried, Organisation Bau;

3. Reihe: Kollnig Andreas, PTS Lienz; Steinbacher Michael, PTS Wörgl; Obexer Thomas, PTS Niederndorf;

## Stillstand bedeutet Rückschritt – wir fordern uns und unsere Schüler

### PTS Ötztal – „Wenn kommen die Madelen wieder?“ Schülerinnen im Wohn- und Pflegeheim St. Josef in Längenfeld

Der Fachbereich Dienstleistungen wurde heuer um die Fachgebiete Gesundheit und Soziales erweitert. Um einen Einblick in das Leben im Alter zu bekommen, absolvierten einige Mädchen ein mehrtägiges Praktikum im Wohn- und Pflegeheim St. Josef. Beim Frühstücksausgeben, beim Bettenmachen und beim Hilfestellung leisten beim Gehen lernten die Schülerinnen nicht nur den Beruf des Altenfachbetreuers hautnah kennen sondern freuten sich über die freundliche Aufnahme bei den Bewohnen. Eine Erfahrung, die sie in Nachhinein nicht mehr missen möchten, lernt man doch eine neue Zufriedenheit mit sich selbst kennen.



Wohn- und Pflegeheim St. Josef in Längenfeld  
Die Praktikantinnen (Jasmin, Katharina, Suzana, Sophie, Andrea)

### Tatort Poly–Bibliothek oder CSI lässt grüßen

„K's first case“ lautet der Titel der Klassenlektüre unserer Englischgruppe. Besonders für Englisch wird unsere neue Bibliothek heuer rege genutzt. Hier wurde in einem Leseprojekt das Buch gelesen, der Tatort nachgestellt und alle Verdächtigen nachgespielt - Spannung bis zur letzten Seite. Den Schülerinnen und Schülern hat diese „andere“ Art des Englischunterrichts besonders gut gefallen.



### „Mahlzeit!“ – Gesunde Jause in der Schule

Der Fachbereich Handel-Büro ist für die Verköstigung der Mitschüler, sprich den Pausenverkauf, zuständig. In Zweierteams müssen sie ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen, täglich den Kassasturz machen. Außerdem erheben die Schüler Wünsche zur Sortimentsänderung. Dann ist es ihre Aufgabe Preise festzulegen, Bestellungen und Bestellungenänderungen zu Anlässen wie Fasching, Aschermittwoch, Ostern usw. telefonisch vorzunehmen. Hauptlieferant ist die Lebenshilfe Umhausen, die das Projekt „Gesunde Jause“ sehr gerne mitträgt.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Schaufenstergestaltung und Dekoration- also praktisch umgesetztes Visual Merchandising.



### Mens sana in corpore sano

Nach diesem Motto versuchen wir unsere Schüler zu sportlicher Bewegung in- und außerhalb der Schule zu animieren. So verbrachten wir tolle Stunden beim Schitag in Sölden, der Schülern wie Lehrern die Gelegenheit bot, sich unter anderen Umständen zu begegnen. Bei unseren Sportstunden im Aqua Dome in Längenfeld gibt es immer wieder Spannendes zu entdecken – sowohl über und als auch unter Wasser.



Englisch in der Bibliothek

Pausenverkauf in der Aula

Schaufensterdeko  
– Kosmetik

Schwimmer im  
Aqua Dome

# „Vielfalt leben“

Projekt der Polytechnische Schule Reutte

Vor ein paar Jahren wurde noch darüber diskutiert, ob die multikulturelle Gesellschaft bereits Wirklichkeit sei.

Mittlerweile ist das Bewusstsein, in einer kulturell, religiös und weltanschaulich pluralen Gesellschaft zu leben, Teil des gesellschaftlichen Selbstverständnisses.

Die Marktgemeinde Reutte hat einen Ausländeranteil von etwa 17 % und diese gesellschaftliche Realität ist auch in unserer Schule Teil unseres Alltags.

Da im Schuljahr 08/09 der Bezirk Reutte unter dem Motto Integration von Migranten/innen steht, war es uns ein Anliegen, auch in unserer Schule in diesem Sinn einen Schwerpunkt zu setzen.

Wir bewarben uns daher für das Projekt „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit - eine Chance!“, das vom Bundesministerium mit € 700,- gefördert wurde.

Die Ziele für dieses Projekt, das wir klassenübergreifend und vom zweiten Halbjahr bis Schulschluss angelegt hatten, legten wir folgendermaßen fest.

Zukunftsfähige interkulturelle Bildung nähert sich der kulturellen Vielfalt ressourcen- und prozessorientiert. „Kultur“ wird nicht statisch, sondern dynamisch verstanden und im sozialen und gesellschaftspolitischen Kontext gesehen.

## Wir möchten mit diesem Projekt folgende Ziele erreichen:

- \* Sensibilisierung der Schüler/innen und im Lehrkörper für diese Thematik
- \* Eigene Erfahrungen und Begegnungen ermöglichen
- \* Kennen lernen von bestehenden interkulturellen Projekten
- \* Entwicklung von Teamfähigkeit
- \* Stärkung des Selbstbewusstseins und Erweiterung der Handlungsspielräume im Umgang mit anderen Kulturen
- \* Erkennen der Chancen in der Vielfalt unserer Gesellschaft
- \* Vorurteile erkennen und abbauen
- \* Förderung der muttersprachlichen Kompetenz und des Selbstwertes von zweisprachigen Schüler/innen
- \* Unterstützung eines positiven Klassen- und Schulklimas

Die konkrete Umsetzung begann mit einer Filmvorführung des preisgekrönten Filmes „Persepolis“, der die Geschichte des Iran an Hand des Lebens eines jungen Mädchens darstellt.

Wir verbrachten die Nacht in der Schule mit der Aufarbeitung des Filmes, mit Spielen und Diskussionen über Themen, die Jugendliche beschäftigen.

Als nächstes ist ein Workshop geplant, der die interkulturelle Kompetenz unserer Schüler/innen fördern und ihren Kommunikations- und Handlungsspielraum erweitern soll. Dafür haben wir uns eine Expertin vom Landesschulrat an die Schule geladen, die an zwei Vormittagen mit den Schüler/innen arbeiten wird.

Die Mitgestaltung des Integrationsfestes wird auch heuer von einer Gruppe übernommen. Wir wollen Interviews mit Leuten aus verschiedenen Kulturkreisen führen und diese Filme beim Fest

zeigen. Es sollen auch kreative Gestaltungsmöglichkeiten und Lösungen für interkulturelle Interaktionen gefunden werden. Geplant ist außerdem eine Exkursion nach Innsbruck mit dem Besuch diverser Einrichtungen, die die Begleitung und Förderung von Migranten/innen zum Ziel haben.

Ebenso ist ein Workshop mit Kreiständen aus verschiedenen Kulturkreisen vorgesehen.

Als Abschluss und Höhepunkt planen wir die Präsentation unseres Projektes. Dabei wollen wir auch die Eltern einbinden und eine breitere Öffentlichkeit erreichen.

Eine der großen gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit ist der positive Umgang mit der Vielfalt der Kulturen, die unsere Schul- und Arbeitswelt prägen.

Mit diesem Projekt geben wir unseren Schüler/innen die Möglichkeit die Chancen dieser Vielfalt zu erkennen.

Elisabeth Mac Gowan



Fotos: PTS Reutte

# SERVING STARS 4YOU JUNIOR COMPANY

**A**ngesichts der Wirtschaftskrise und der vielen Konkurse kann man schon den Eindruck bekommen, dass der eine oder andere seinen Job nicht richtig gelernt bzw. sich ganz einfach „verrechnet“ hat. Um unsere zukünftigen Wirtschaftstreibenden bestmöglich auf die Gefahren des freien Marktes vorzubereiten, ist die Polytechnische Schule Reutte im Fachbereich Handel/Büro seit jeher bemüht, besonders praxisorientierte Inhalte zu vermitteln. Bislang geschah dies in Form von Übungsfirmen, die mit anderen Übungsfirmen an anderen Schulen virtuellen Handel betrieben.

Die Fachgruppe der PTS Reutte ging nun einen Schritt weiter und gründete eine echte Firma, mit echten Geschäftspartnern und der vollen Verantwortung. „Serving Stars“ – so der Name der Junior company – ist ein Dienstleistungsunternehmen, das den heimischen Geschäftstreibenden mit zusätzlichen Arbeitskräften unter die Arme greifen will. Die Jugendlichen können quasi angemietet werden, wenn besonderer Arbeitsaufwand in einem Betrieb anfällt, etwa die Erledigung großer Postmengen, Inventuren, Vorbereitungen für Messeauftritte oder ähnliches. Dabei muss natürlich genau kalkuliert werden, denn es müssen nicht nur die Löhne der Mitarbeiter, sondern auch Steuern bezahlt werden. Dennoch ergab sich ein sehr moderater Stundensatz von 4,20 € pro „gemieteter“ Arbeitskraft.



Möglich ist diese neue Geschäftsform der „junior company“ durch die Zusammenarbeit mit der volkswirtschaftlichen Gesellschaft Tirol (kurz VGT), welche die Patenschaft für die gegründete Firma übernimmt. An die VGT sind auch die Steuern und Abgaben zu entrichten sowie regelmäßige Berichte und die Unterlagen der Buchhaltung zu liefern. So müssen die Mitarbeiter nicht nur in den Betrieben, welche Arbeitskräfte anfordern, Hand anlegen, sondern auch intern die gesamte Buchführung, Werbemaßnahmen, Planung und Organisation bewältigen.

Durch dieses Konzept der „Serving Stars“ haben die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, die Arbeitswelt noch besser kennen zu lernen und sich so bestmöglich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten.

Das Startkapital lukrierten die „Serving Stars“ durch den Verkauf von Anteilsscheinen im Wert von je 10 € bei der Firmengründung im vergangenen November zusammen mit der Fachbereichsleiterin Frau Sibylle Preindl und zwei weiteren Beratern, Herrn Helmut Lagg von der Wirtschaftskammer und dem Steuerberater Herrn Armin Preindl. Ein möglicher Gewinn wird am Ende des Projektes an die Anteilsscheineigner ausbezahlt – bei dem Enthusiasmus und dem Einsatz der Mitarbeiter der „Serving Stars“ wohl derzeit eine der sichersten Anlageformen. Mit einem Teil des Gewinns will die junior company auch einen Ausflug finanzieren.

Einige Firmen haben die Dienste der Serving Stars bereits in Anspruch genommen, so dass beim 1. Zwischenbericht im Jänner bereits ein Gewinn zu verzeichnen war. Bisher konnten die Schüler/innen beim Vorweihnachtsgeschäft in einem Juweliergeschäft, beim Aufräumen, Sortieren und Reinigen der Werbemittel einer heimischen Bank sowie im Weltladen Reutte, mit dem es eine laufende Kooperation gibt, helfen.



Weiters stehen wir in Verbindung mit der Wirtschaftskammer, um bei einzelnen Messeständen bei der Außerferner Messe durchgehend mitarbeiten zu können.

Auch verschiedene Aktionen, wie eine Verkaufsschulung durch einen professionellen Coach, konnten bereits durchgeführt werden.

Dieses Projekt bedeutet für unsere Schüler/innen konkrete Anwendungssituationen der Fächer im Fachbereich und gleichzeitig gute Kontakte zur heimischen Wirtschaft, was im Hinblick auf zukünftige Lehrstellen sicher ein Vorteil ist!



Bericht und Fotos: PTS Reutte

## Seminarhotel SEIWALD, St. Oswald bei Freistadt 25. bis 28. August 2009

	Ort	Zeit	Programm
<b>Dienstag, 25.08.2009</b>		vormittags	Anreise
	Seminarsaal Seminarhotel Seiwald St. Oswald bei Freistadt	14:00 - 14:15	Eröffnung und Begrüßung durch LSI Mattle und POLYAKTIV
		14:10 - 16:00	bm:ukk; Poly Aktiv
		16:00 - 16:30	Pause
		16:30 - 18:00	Integration in der Berufsschule
			Abend zur freien Gestaltung
"Zuckerl" vom Hotel - GOLF (auch Schnuppergolf) über unser Hotel organisiert Greenfee zu 30 € - 9 Loch zu 15 €			

	Ort	Zeit	Programm
<b>Mittwoch, 26.08.2009</b>	Seminarsaal Seminarhotel Seiwald St. Oswald bei Freistadt	8:30 - 10:00	4 Workshops - Methoden lernen
		10:00 - 10:30	Pause
		10:30 - 12:30	4 Workshops - Methoden lernen Fortsetzung
		12:30 - 14:00	Pause
	Busfahrt mit "Optimal Reisen" nach Freistadt	14:00 - 15:30	Betriebsbesichtigung: Freistadt: Fa. Haberkorn
		16:00 - 17:30	Stadtführung durch die Altstadt von Freistadt
		16:00 - 18:30	Betriebsbesichtigung: Freistadt: Brauerei Freistadt
		ca. 20:30	Rückfahrt nach St. Oswald

	Ort	Zeit	Programm
<b>Donnerstag, 27.08.2009</b>	Seminarsaal Seminarhotel Seiwald St. Oswald bei Freistadt	8:30 - 10:00	4 Workshops - Methoden lernen
		10:00 - 10:30	Pause
		10:30 - 12:30	4 Workshops - Methoden lernen Fortsetzung
		12:30 - 14:00	Pause
	Busfahrt mit "Optimal Reisen" nach Krumau / Zebon	14:00	Abfahrt nach Katlitz mit Besuch der Berufsschule für Maurer
		bis 21:00	Weiterfahrt nach Krumau mit anschließender Stadtführung und gemeinsamen Abendessen

	Ort	Zeit	Programm
<b>Freitag, 28.08.2009</b>	Seminarsaal Seminarhotel Seiwald St. Oswald bei Freistadt	09:00 - 10:30	Lehre mit Matura Berichte aus Kärnten und Oberösterreich
		10:00 - 10:30	Pause
		10:30 - 12:00	Kompetenzorientierter Unterricht in den Fachbereichen Feste und Feiern in der PTS
		12:00 - 13:00	Plenum / Tagungsabschluss

# Landeswettbewerbe 2009

## Fachbereich Tourismus/Dienstleistungen

Bereits zum elften Mal fand am 13. Mai 2009 in der LBS Geras der Landeswettbewerb für Tourismus/Dienstleistungen statt. 9 Teams nahmen am Wettbewerb teil und zeigten wieder ganz hervorragende Leistungen.

Die Teamwertung gewann das Team 1 der Polytechnischen Schule St. Peter/Au unter der Leitung von HL Elvira Schmidt. Die Einzelwertung Küche gewannen Yvonne Macho und Julia Metz von der Polytechnischen Schule Horn. Die Einzelwertung Service konnte Michaela Holzweber vom Team 2 der PTS St. Peter/Au gewinnen.

## Fachbereich Bau

Der Landeswettbewerb Bau fand wieder unter der Leitung von vHL Roland Wernhart im Lehrbauhof Haindorf der Landesberufsschule Langenlois statt. Vor allem die Gewinner der ersten drei Plätze arbeiteten auf sehr hohem Niveau und zwischen ihnen lagen bei den praktischen Arbeiten, bei denen es um das Ablängen von Holzlatten von 130 cm, 110 cm etc. und um das Herstellen eines Mauerwerks aus NF-Ziegeln mit Scharen Abmessungen von 116 cm bzw. 77 cm etc. ging, nur 6 mm Abzug.

1. Platz Dominik Lukas (PTS Zwettl)
2. Platz Michael Zottel (PTS Krems)
3. Platz Patrick Großberger (PTS St. Pölten)

## Fachbereich Holz

26. Mai 2009, WIFI St. Pölten  
Organisation: Dipl.-Päd. Josef Kromoser

1. Platz: Sebastian Hofer (PTS Zistersdorf)
2. Platz: Martin Kloiber (PTS St. Peter/Au)
3. Platz: Josef Gutscher (PTS Neulengbach)

## Fachbereich Metall

26. Mai 2009, WIFI St. Pölten  
Organisation: Dipl.-Päd. Karl Schmutz

1. Platz: Dominik Stauffer (PTS Prinzersdorf)
2. Platz: Daniel Eder (PTS Tulln)
3. Platz: Lukas Pressl (PTS Amstetten)



Das Siegerteam Martina Brenn, Anna Hgher und Tamara Krondorfer mit dem amtsführenden Präsidenten des LSR für NO HR Hermann Helm.



Bericht: PD OSR D. Hutterer

## Aufnahmevoraussetzung: „Polytechnischer Lehrgang“

Mit einem tränenreichen aber auch mit einem freudigen Auge sehe ich „Polytechnischer Lehrgang“ in einem Schreiben des BM für Verkehr, Innovation und Technologie.

Es ist eine Information für meine Schüler/innen über die Bewerbungsmöglichkeiten für Ausbildungsplätze als „Verwaltungsassistent/in“. Ich lese das Schreiben, dann die Überraschung: an erster Stelle der Aufnahmevoraussetzungen stehen nicht Pünktlichkeit und Verlässlichkeit – das steht weiter unten, auch nicht 1 oder 2 Jahre Handelsschule stehen da als Bedingung, oder wie es oft in Job-Börsen (noch) steht: „Schulabbrecher bevorzugt“. **Nein – an erster Stelle steht „Abschluss des Polytechnischen Lehrgangs“.** Erst dann kommen „sehr gute Deutschkenntnisse“ und „gute EDV-Kenntnisse“, etc.

Das tut der POLY-Seele gut! Da sieht man gerne über „Lehrgang“ hinweg – oder?

Tatsache ist, dass die Schülerzahlen der Handelsschulen österreichweit rückläufig sind und dass nach Aussagen von AMS-Vertreter/innen zunehmend immer mehr HAS- (sogar)-Absolventen/innen zu deren Kunden/innen gehören.

Meine Lehrer/innen treffen in letzter Zeit zunehmend sehr viele ehemalige Schüler/innen, die z. B. die „SPAR-Akademie“ als EH-Lehrling besuchen. Der Konzern „HOFER“ sucht an meiner Schule Lehrlinge – offensichtlich ein Trend, nicht mehr arbeitslose 20+-jährige arbeitslose Frisörinnen beschäftigen zu wollen.

Der Trend geht - vielleicht etwas verspätet auch in Ost-Österreich - in Richtung Lehrlingsausbildung. „Lehre und Matura“ scheint die Gelähmtheit der Bildungspolitik der letzten 40 Jahre zu überholen zu Gunsten unseres Schultyps.

PD Lukas Riener, PTS Wien 3



POLYTECHNISCHE SCHULE

## Poly Wildon beeindruckt beim Landeswettbewerb im Fachbereich Elektrotechnik!

Die Landesberufsschule Eibiswald war kürzlich Austragungsort des 7. Landeswettbewerbs für den Fachbereich Elektrotechnik. Wiederum hatten die Organisatoren rund um BL Ing. Ewald Sima, BD Ing. Wolfgang Schwarzl und PD Dipl.-Päd. Johann Wallner, sowie die Firmen Möbeldesign Zechner und HERESCHWERKE als Sponsoren für die Teilnehmer ein durchaus ansprechendes Programm zusammengestellt. Lautete die Aufgabenstellung im Praxisteil die fachgerechte Herstellung einer Wechselschaltung mit Schukosteckdose in Feuchtraumbauweise, so mussten sich die Teilnehmer in der Theorieprüfung noch in Fachmathematik und Fachkunde mit grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik auseinandersetzen.

Als Vertreter der Polytechnischen Schule Wildon suchte Martin Trumler den Vergleich mit Kollegen aus der ganzen Steiermark- und dies mit beachtlichem Erfolg!

Nach Stunden angestrengter und konzentrierter Arbeit konnte er nämlich in einem äußerst homogenen Starterfeld die Urkunde für den sehr guten 6. Gesamtrang in Empfang nehmen.

Wie hervorragend die Leistungen aller Teilnehmer waren, lässt sich unter anderem daran erkennen, dass die ersten 8 in der Gesamtreihung lediglich eine Differenz von 10 Punkten aufwiesen.

Walpurga Auer, Lehrlingsverantwortliche der Fa. HERESCHWERKE, bestätigte im Namen der Jury allen Startern durchwegs große Fertigkeit und praktisches Können in den Grundtätigkeiten der Installationstechnik, sowohl in praktischer als auch in theoretischer Hinsicht und beglückwünschte die Jugendlichen zu ihren hervorragenden Leistungen.

Seitens der Berufsschule zeigte sich Dipl.-Päd. Ing. Ewald Sima vom Können der Teilnehmer beeindruckt, den drei Erstplatzierten wünschte er viel Erfolg bei der in der Lehrwerkstätte der VOEST in Linz stattfindenden Bundesentscheidung im Fachbereich Elektrotechnik.

Bericht und Fotos: PD Dipl.-Päd. Johann U. Wallner



Martin Trumler bei der Installation



v.l.n.r. Ing. Ewald Sima (LBS Eibiswald), Philipp Rastl (PTS Rottenmann, Rang 2), Ing. Andreas Maierhofer (LBS Eibiswald), Marco Koch (PTS Hartberg, Landessieger), Richard Solderer (PTS Kirchbach, Rang 3), Lehrlingsbeauftragte Walpurga Auer, Fa. HERESCHWERKE

## Rassismusprojekt an der PTS Birkfeld

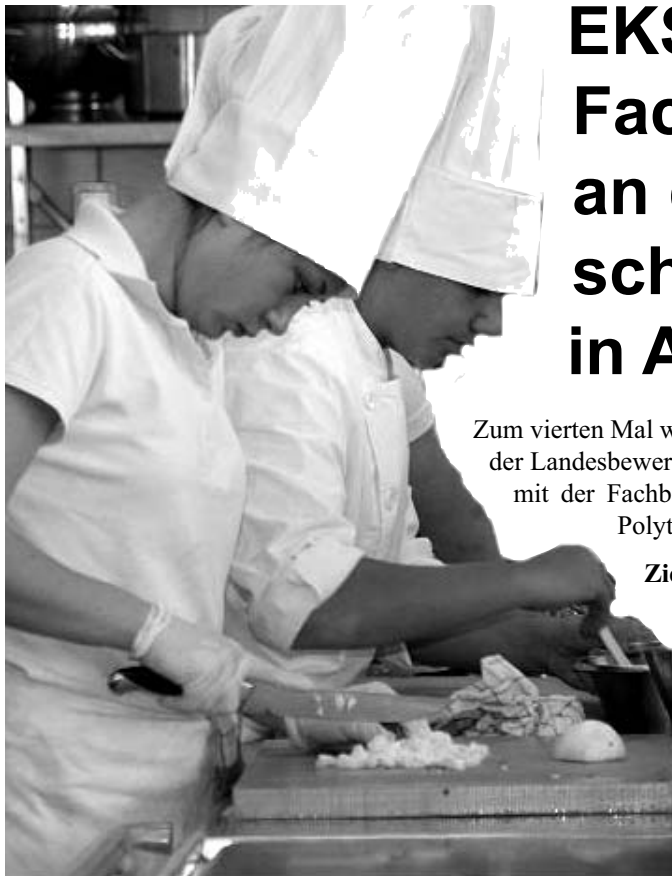
In Zusammenarbeit mit der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus wird an der PTS Birkfeld derzeit ein Projekt „Schule gegen Gewalt und Rassismus“ durchgeführt.

Die Schüler/-innen lernen in verschiedenen Workshops (African Percussion, Samba Brasil, Unglaubliches Indien, usw.) den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und anderer Hautfarbe.

Die Workshops werden von den Schülern ungemein positiv aufgenommen.



Bericht und Foto: PTS Birkfeld



# EKS Landesbewerb 2009 Fachbereich Tourismus an der Fachberufsschule für Tourismus in Absam



Zum vierten Mal wurde am 11. Mai 2009 an der Fachberufsschule für Tourismus in Absam der Landesbewerb EKS im Fachbereich Tourismus der PTS abgehalten. Die Kooperation mit der Fachberufsschule für Tourismus soll für die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule eine weitere Motivation für ihre Berufswahl leisten.

### Zielsetzung des Landesbewerbs:

Alle drei Säulen Ernährung, Küchenführung und Service sollen in den entsprechenden Phasen des Bewerbs vertreten sein.

### Anforderung für den Landesbewerb:

**Theoretische Fachprüfung im Team** – Ernährung, Küchenführung und Service

**Tagesveranstaltung: 8:00 bis 16:00 Uhr an der Fachberufsschule für Tourismus in Absam** - praktische Arbeit in Küche und Service - Fachkompetenz, Zeitmanagement, Kreativität, Teamfähigkeit Kommunikation und Präsentation im Team

Zu diesem Bewerb meldeten sich 16 Schülerteams zu je drei Schüler/innen aus verschiedenen Bezirken des Landes. Da an der Fachberufsschule nur 12 Teams zur praktischen Prüfung antreten konnten, wurde am 15. April 2009 in den Bezirken Tirols eine theoretische Fachprüfung aus den Bereichen Ernährung, Küchenführung und Service zeitgleich abgehalten. Die Auswertung der schriftlichen Fachprüfung zum Landesbewerb EKS erfolgte durch ein Jurorenteam an der Fachberufsschule für Tourismus.

Die qualifizierten Teams wurden am 11. Mai an der Fachberufsschule von Frau Fachinspektorin für Ernährung Frau Ladstätter Andrea und Herrn Direktor Baumgartner und seinem Team herzlich empfangen und konnten nach einer kurzen Einführung zur praktischen Prüfung antreten:

**PTS Schwaz, PTS St. Johann, PTS Hopfgarten, PTS Brixlegg, PTS Matrei in Osttirol, PTS Niederndorf, PTS Prutz, PTS Lechtal, PTS Längenfeld, PTS Kematen, PTS Hall, PTS Innsbruck**

Bei der Tagesveranstaltung konnte jedes Schülerteam die Fachkompetenz, die Kreativität und die Teamfähigkeit präsentieren. Das Team arbeitete in Küche und Service - Für die Zubereitung eines dreigängigen Menüs waren zwei junge Köche/Köchinnen verantwortlich. Der/die dritte Schüler/in stellte seine/ihre Fachkompetenz und Kreativität im Servicebereich unter Beweis.

Um 12:30 Uhr konnten sich die geladenen Gäste bei dem kulinarischen „Stelldichein“ von der Fachkompetenz der Schüler/innen überzeugen. Viele Ehrengäste aus der Wirtschaft, Bürgermeister, Direktoren der PTS und die Schulaufsicht kamen zum Festessen. Auch Frau Landesrätin Dr. Palfrader folgte der Einladung der Schüler/innen der Polytechnischen Schulen Tirols. Die Bewertungspunkte aus Küche und Service wurden von der fachkundigen Jury ausgewertet. Im Anschluss wurden die





HR Dr. Reinhold Wöll, Landesschulinspektor

Landessieger gekürt. Herr Josef Hackl (Wirtschaftskammer) und Frau Fachinspektorin Andrea Ladstätter nahmen die Siegerehrung vor.

Herr Direktor Josef Baumgartner von der Fachberufsschule in Absam und sein Jurorenteam waren begeistert von den jungen Köchen und den engagierten Schülerinnen und Schülern im Servicebereich.

### Landessieger im EKS Landesbewerb 2009 - Fachbereich Tourismus:

#### 1. Platz – PTS Kematen – Fachlehrerin Decassian Andrea

- Leitner Eva- Maria – Küche
- Theresia Schwaiger - Küche
- Reiner Stefanie - Service

#### 2. Platz - PTS Brixlegg – Fachlehrerin Schinnerl Tanja

- Stromberger Günther – Küche
- Marksteiner Melanie – Küche
- Schoyswohl Christina - Service



#### 3. Platz – PTS Innsbruck – Fachlehrerin Auer Notburga

- Huter Nicole – Küche
- Mairitsch Philipp – Küche
- Stanislavovic Manuel - Service

#### PTS Längenfeld – Fachlehrerin Thaler Hannelore

- Gritsch Isabella – Küche
- Scheiber Enzo – Küche
- Haid Franziska - Service

**Besonderer Dank gilt den Fachlehrerinnen und Fachlehrern im Bereich Ernährung, Küchenführung und Service für die ausgezeichnete Unterrichtsarbeit, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglicht, solche hervorragenden Leistungen zu erbringen.**



Dr. Beate Palfrader, Landesrätin für Bildung und Kultur

**Leitung und Gesamtorganisation**

FI Dipl. Päd. Andrea Ladstätter  
 Fachinspektorin für Ernährung und Haushalt,  
 Technisches Werken und Textiles Werken an APS in Tirol  
 Landesschulrat für Tirol

## Landesbewerb

**A**uch in diesem Schuljahr fand der Landeswettbewerb **HOLZ** der Steiermark in der Landesberufsschule in Fürstenfeld statt. Am 7. Mai trafen sich dazu zehn best vorbereitete Teilnehmer aus verschiedenen Polytechnischen Schulen des Landes.

Gefertigt wurde aus Buchenholz ein gefälzter, überblatteter Rahmen mit einer Fase an der Vorderseite. An diesem Werkstück konnten die Teilnehmer ihr Können an den Handwerkzeugen der Tischlerei beweisen. Als Juroren waren Hr. PAUER von der Landesberufsschule und der Landeslehrlingswart, Hr. ULRICH eingeladen.

Als Sieger des Bewerbes ging schlussendlich Christoph HIRZBERGER aus der PTS Birkfeld, gefolgt von Andreas FAILMAYER und Hannes WESER, beide aus der PTS Mariazell, hervor.

Text und Fotos: Dipl.-Päd. Markus Lindmayr



## Landesbewerb

### METALL



Foto J. Hölblinger

Zum Bundeswettbewerb in Linz wurden die Schüler:

**Phillip Gassner, PTS Mariazell**

Betreuer: Dipl.-Päd. Johann Hölblinger  
und

**Manuel Lang, PTS Straden**

Betreuer: Vater des Schülers

nominiert.

Schöne Preise und Urkunden wurden von Frau **PD Dipl.-Päd. Kunigunde Liebming**er und dem Organisator **Manfred Ofner** allen Teilnehmern mit Gratulation und Lob überreicht.

(rhr)

**W**ie in den vergangenen Jahren, fand auch 2009 der Landeswettbewerb **METALL** der Polytechnischen Schulen in der Steiermark an der PTS Kapfenberg statt.

Die Organisation lag in den bewährten Händen von **Dipl.-Päd. Manfred Ofner** und unterstützend stand ihm Kollege **Dipl.-Päd. Erhard Katzer**, **Ländervertreter Steiermark von POLYaktiv**, zur Seite.

Bewertet wurden die Werkstücke von Herrn **Werkmeister Günther Karel**, der allen teilnehmenden Schüler/innen sein Lob aussprach.



Foto J. Hölblinger

## Chemie und Energie – 10. Projektwettbewerb des VCÖ

Wie schon beinahe aus Tradition nahm die Polytechnische Schule Wildon auch dieses Jahr aktiv am österreichweiten Projektwettbewerb des VCÖ (Verein der Chemielehrer Österreichs) teil. Die diesjährige Veranstaltung bot den Schüler/innen der Schule ein breites Spektrum an interessanten Themen, die alle mit dem Überbegriff „Chemie des täglichen Lebens“ in Verbindung standen. Da Chemie in allen Bereichen unseres Lebens zu finden ist, entschied sich die Projektgruppe einen besonderen Fokus auf „Chemie und Energie“ zu richten. Dabei sollten im Besonderen Brandentstehung und Brandbekämpfung genauer untersucht werden.

„Feurige Experimente“ von Projektleiter Dir. Johann Wallner, wie etwa das Gieß-Schmelz-Schweißen (Thermit-Versuch), wurden von den Schüler/innen als gelungener Einstieg in das Projektgeschehen gewertet und brachten für die weitere Projektarbeit zusätzliche Motivation.

Die Schüler/innen konnten in weiterer Folge in einem Stationsplan den Umgang mit leicht entzündlichen und brandgefährlichen Flüssigkeiten und Chemikalien an Hand von praktischen Experimenten, sowie Internet-recherchen, hautnah erfahren.

Als weiteres „Highlight“ des „Chemieevents“ kann die Einbindung der FF Wildon unter HBI Rudolf Grager in das Projektgeschehen in Form einer spektakulären Fettbrandbekämpfung, praktischen Löschübungen mit dem Hand-



Anspannung und Konzentration beim Umgang mit brandgefährlichen Stoffen

feuerlöscher, sowie in einem sehr informativen Vortrag zum Thema Brandverhütung bzw. Unfallvermeidung angesehen werden.

So haben die Schüler/innen der Polytechnischen Schule in dieser Woche viele neue Fähigkeiten und Wissen erhalten und konnten auf diese Weise zu überlegtem und sicherem Umgang mit brandgefährlichen Stoffen herangeführt werden. Die Schüler/innen hatten sichtlich viel Spaß an der Projektarbeit und so kann auch dieses Mal die Teilnahme am Chemie-Projektwettbewerb als voller Erfolg für alle Beteiligten angesehen werden.

PD Dipl.-Päd. Johann U. Wallner



Christopher Schantl untersucht die Entflammbarkeit von Dieseltreibstoff



HBI Rudolf Grager erläutert Kennzeichnung und Wirkungsweise verschiedener Feuerlöschertypen

# Neues vom Poly

## 9. Schulstufe: Polytechnische Schulen als „Zulieferer“ für die Lehrlingsausbildung.

Über die Neue Mittelschule wird viel geschrieben. Über die Verschmelzung von Hauptschulen und AHS auch. Je nach Sichtweise sind es Belangsendungen zum Verteidigen oder Verhindern von Reformen. Über die Polytechnische Schule wird selten berichtet. Und wenn, dann meist recht dilettantisch. Die Amplitude der Meinungen schlägt weit aus. Vom Abschaffen des Poly bis zum Integrieren in das duale System. Was viele nicht wissen, ist, welchen Stellenwert dieser Schultyp für die Berufsbildung hat. Nicht nur als erste und wichtigste Zulieferfirma für die Lehrlingsausbildung, sondern auch für die

Vorbereitung auf definierte Fachbereiche ist der Poly eine Garantieabteilung.

Das beweist eine brandneue Untersuchung der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Beinahe 82 Prozent der Absolventinnen bzw. Absolventen der Polytechnischen Schule hatten 2007/08 zum Schulschluss bereits fix oder mit guter Aussicht einen Lehrvertrag in der Tasche. Das sind um zwei Prozent mehr gegenüber der letzten Erhebung 2005/06. Dass weibliche Abgänger dabei niedrigere Prozentpunkte als männliche aufweisen, liegt nicht an deren geringeren Vermittelbarkeit. Poly-Absolventinnen und -Absolventen steigen in höherem Ausmaß in weiterführende Schulen um.

Noch interessanter sind die Zahlen über den Erfolg der Berufsvorbereitung. Als Kernelement der Reform wurde 1997 der Polytechnischen Schule die Funktion einer Berufsgrundbildung übertragen. Sie wird in den Fachbereichen Metall, Elektro, Holz, Bau sowie Handel-Büro angeboten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mehr als 86 % der Abgänger/innen finden einen Ausbildungsplatz in einem dem Fachbereich analogen Lehrberuf. Die Vorbereitung der Polytechnischen Schule korreliert in hohem Maße mit dem späteren Lehrberuf.

Bemerkenswert ist auch der Anstieg der Schülerzahlen seit 1995/96. Waren damals österreichweit etwa 17000 Schüler/innen im Poly, so waren es 2007/08 über 21000.

Herbert Winkler

Quelle: Wissenplus 2-08/09, Seite 6

## Kärnten

### Leben lernen im Fachbereich Gesundheit und Soziales Praxisnaher Unterricht mit allen Generationen an der PTS Althofen

Im heurigen Schuljahr bot die PTS Althofen zum ersten Mal den Fachbereich Gesundheit und Soziales an. Viele Projekte boten den Schüler/innen die Möglichkeit Sozialkompetenz zu erlernen und umzusetzen. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksaltenheim St. Salvator hatten die Schülerinnen die Chance, gemeinsam mit Senior/innen Lebenserfahrung zu sammeln. Und in einem Babysitterkurs lernten sie die Grundlagen der Kinderbetreuung.

Vor Weihnachten wurde das Altenheim St. Salvator zum ersten Mal besucht, und Jung und Alt verzierten gemeinsam Lebkuchen, bastelten zusammen Schmuck für den Weihnachtsbaum und verzierten diesen anschließend.

Kerstin erinnert sich: „Es machte mir totalen Spaß, da die alten Leute sehr viel über ihre Vergangenheit erzählten.“

In der Woche vor dem Palmsonntag fand ein weiterer Besuch im Altenheim St. Salvator auf dem Programm, um mit den Heimbewohnern Palmbuschen zu basteln. Beim anschließenden gemeinsamen Singen merkte man, dass die alten und jungen Leute großen Spaß hatten.

Auch beim gemeinsamen Beisammensitzen und Reden konnten die Jugendlichen sehr viel von den erfahrenen Senior/innen lernen.

Im Frühling widmeten sich die Schülerinnen nun den Babys. In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Hilfswerk fand ein achtstündiger Babysitter-Kurs statt. Es wurde viel gelernt und geübt. Folgende Inhalte wurden mit viel Spaß gelernt: Entwicklung und Erziehung, schwierige Erziehungssituationen, Wickeln und Körperpflege, Erste Hilfe und Unfallverhütung, Beschäftigung für drinnen und draußen, Lieder, Reime, Geschichten und Spiele für die Kleinsten. Die Schüler/innen erhielten zum Schluss ein zweisprachiges Zertifikat.

Text und Fotos: PTS Althofen



## Landeswettbewerbe für Polytechnische Schulen im Burgenland

**A**m Donnerstag, 14. Mai 2009 führte der Landesschulrat für Burgenland mit Unterstützung der LBS Pinkafeld, der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer Landeswettbewerbe für Polytechnische Schulen im Burgenland in den Fachbereichen „Bau“, „Holz“, „Metall“ und erstmals „Dienstleistung“ in den Lehrwerkstätten der LBS Pinkafeld durch.

Schüler aus sechs Polytechnischen Schulen des Burgenlandes nutzten die Chance dieser praktischen Wettbewerbe, ihre erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu präsentieren.

Bei der Siegerehrung würdigte LSI Ing. Friedrich Luissler die Leistungen der PTS-Schüler und das Engagement ihrer Lehrer. Er dankte der LBS Pinkafeld für die von den Lehrern geleisteten Vorarbeiten, deren Bewertungen der Werkstücke, die Bereitstellung der Werkstätten und der Arbeiter- und Wirtschaftskammer für die finanziellen Beteiligungen und die Unterstützung mit Sachpreisen.



### Die Stockerplätze erreichten im Fachbereich

#### Bau:

1. **Andreas KNAUS, PTS Jennersdorf**
2. **Bernd DERGOVICS, PTS Oberwart**
3. **Kevin FRECH, PTS Oberpullendorf**

#### Holz:

1. **Marco TAUBER, PTS Jennersdorf**
2. **Patrick WOLF, PTS Jennersdorf**
3. **Werner MAGDITS, PTS Oberpullendorf**

#### Metall:

1. **Patrick BILLES, PTS Eisenstadt**
2. **Thomas WOSCHITZ, PTS Oberpullendorf**
3. **Manuel GRANGL, PTS Oberwart**

#### Dienstleistung: Teamwertung

(3 Schülerinnen pro Team) erstmals durchgeführt

1. **PTS Stegersbach**
2. **PTS Eisenstadt**
3. **PTS Oberpullendorf**

Am Donnerstag, dem 15. Mai 2009, 19:14 strahlte der ORF, Landesstudio Burgenland in der Sendung „Burgenland heute“ einen kurzen Bericht über den Landeswettbewerb aus.

Vom 9. bis 10. Juni 2008 werden die Erstplatzierten der drei Fachbereiche vom LSR als Vertreter des Burgenlandes zu den Bundeswettbewerben nach Zwettl (Bau, 1., 2. + 3.), Fürstenfeld (Holz, 1. + 2.) und Hallein (Metall, 1. + 2.) delegiert. Im FB „Dienstleistung“ findet heuer kein Bundeswettbewerb statt.

Bericht und Foto: PTS Eisenstadt

# Gratulation

Herr Kollege **Reg. Rat. Karl Havlicek** hat seine Studien mit dem akademischen Grad **Magister phil.** abgeschlossen. **POLYaktiv** gratuliert

**Herrn RR Mag. Karl Havlicek**

sehr herzlich und ersucht weiterhin um gute Zusammenarbeit mit **POLYaktiv** für die Polytechnische Schule.

(rhr)

## Verschuldungsprojekt „Schulden, nein danke!“

**Die PTS Althofen hat in mehreren Workshops mit allen Schülerinnen und Schülern ein besonders heißes und aktuelles Thema bearbeitet: Die Verschuldung von Jugendlichen.**

„Das Geld rinnt mir zwischen den Fingern durch.“

„Mein Taschengeld reicht gerade für ein paar Tage.“



Das Team der Kärntner Sparkasse: Die Herren Georg Trattnig, Andreas Robitschko und Thomas Krassnitzer

„Sparen kann ich, wenn ich alt bin.“

„Ich kann mich einfach nicht bremsen, wenn ich etwas Tolles sehe.“

Diese und ähnliche Aussagen hört man von vielen Jugendlichen, wenn man sie auf ihre finanzielle Situation anspricht.

Frau Mag. Maritsch von der Schuldnerberatung Kärnten hat den Schülerinnen und Schülern die Beratungseinrichtung und ihre Aufgaben vorgestellt.

Mit vielen Beispielen aus ihrer Beratertätigkeit konnte sie sehr praxisbezogen die Tücken der Schuldenfalle erklären.

„Die Zahl der aussichtslos verschuldeten Jugendlichen nimmt ständig zu“, erklärte Frau Mag. Maritsch. „ein Nichtbeachten von Vertragsbedingungen bei Handy und Internet verursacht oft schnell ein menschliches und finanzielles Desaster, das von Jugendlichen sehr oft unterschätzt wird.“

Der richtige Umgang mit Geld war auch das Thema der Workshops mit Beratern der Kärntner Sparkasse.

Dabei wurden nicht nur die Dienstleistungen eines Bankinstitutes vorgestellt, sondern vor allem durch verschiedensten Übungen das Gefühl für Geld entwickelt. Auch die Kontoführung und der sorgsame Umgang mit Krediten bzw. Kontoüberziehungen waren wichtige Punkte dieser lebensnahen und praxisbezogenen Workshops.

Mit allen Referenten wurde vereinbart diese Workshops auch in den kommenden Schuljahren durch zu führen.

**Eine Hilfe bzw. eine Anleitung für Jugendliche, ihr Leben positiv zu gestalten!**

Text und Fotos PTS Althofen



## Glühendes Eisen und sprühende Funken an der PTS St. Veit

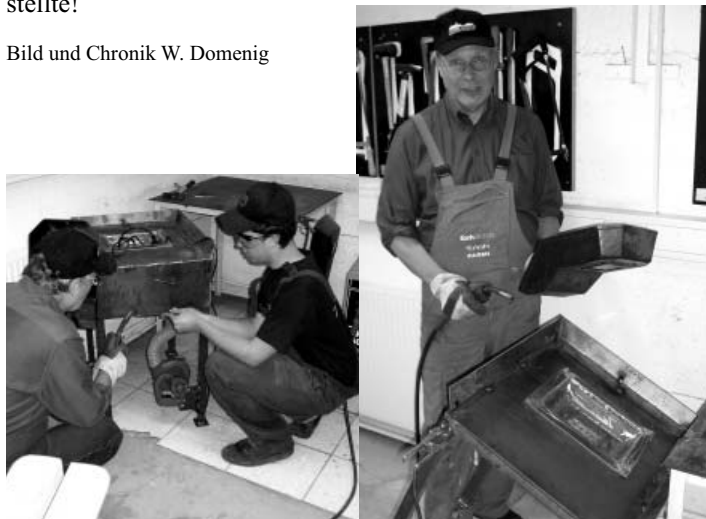
**Es ist Zeit kund zu tun, dass es in der Herzogstadt St. Veit/Glan nun möglich ist auf den Spuren Siegfrieds, des wohlbekannten Nibelungenhelden, zu wandern.**

Die Junker der PTS werden nun in nicht allzu ferner Zukunft das Handwerk des Schmiedens erlernen. Diese edle Kunst weiterzugeben haben zwei lobenswerte Männer mit großem Einsatz ermöglicht: die edlen Herrn Helfried Koranther, ein Meister seines Faches und einst bei der TIAG in Althofen beschäftigt, sowie Kollege Alfred - Mime - Wagner.



Sie wendeten ihre Fertigkeiten erfolgreich an, um für die PTS St. Veit eine neue funktionstüchtige Schmiedeesse zu konstruieren. Bald wird nun das Klingeln der Hämmer durch die Gewölbe hallen und mit Hilfe des Elementes Feuer und der Hände Kraft wird die Handwerkskunst des Schmiedens an die Junker weitergegeben. Dank muss auch an die TIAG gerichtet werden, die das eiserne Material zur Herstellung der neuen Schmiedeesse zur Verfügung stellte!

Bild und Chronik W. Domenig



# Ein Backofen für unsere Schule

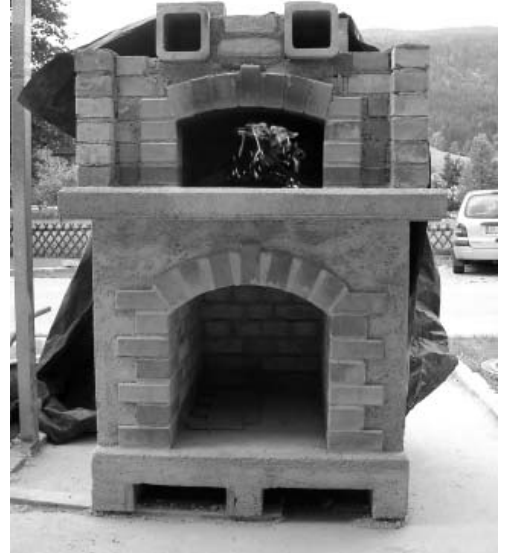
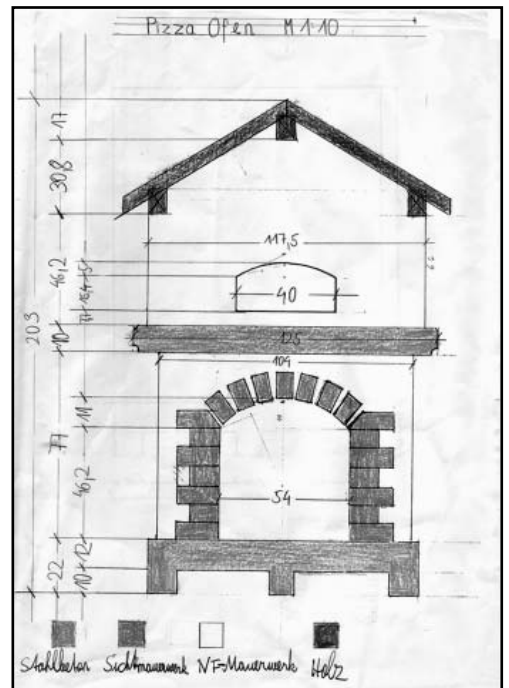
*Ein besonderes Abschlussprojekt für dieses Schuljahr hat sich die Polytechnische Schule Altenmarkt vorgenommen. Mit der Baugruppe und der gemischten Holz/Baugruppe wird ein Brotback- und Pizzaofen gemauert.*

Nach Ostern wurden die Planskizzen präzisiert und der Blockverband für den Sockel mit Läufern und Bindern geplant. Als Fundament ist eine Betonpalette vorgesehen, um den fertigen Backofen mit einem Stapler transportieren zu können.

Als erste Arbeiten wurden diese Palette und die Zwischendecke geschalt, bewehrt und betoniert. Im Anschluss daran wurde der Unterbau für die Holzlagerung gemauert und nach außen mit einem Sichtbogen versehen. Nach der Gleiche wurde die Betondecke aufgesetzt und im Anschluss daran das Backgewölbe mit Schamottziegeln gemauert. Mehrere

vorbereitende Gespräche mit dem Hafnermeister Franz Klieber waren dazu notwendig. Nach diesen Arbeiten wurde das Vorsatzmauerwerk errichtet und das Backgewölbe ebenso mit einem Sichtbogen abgeschlossen. Die nächsten Arbeiten waren die Führung der Kaminzüge und die Isolierung des Backgewölbes.

Gleichzeitig hat die Metallgruppe begonnen, die Ofentür und das Feuerbesteck anzufertigen. Bei Redaktionsschluss dieser Zeitung wurde von der Holzgruppe der Dachstuhl vorbereitet, der in den nächsten Tagen aufgezimmert wird. Verputzarbeiten werden für ein anspre-



chendes Aussehen des Ofens sorgen. Wir hoffen, dass die Tourismusgruppe, die schon ungeduldig auf die Fertigstellung wartet, dann alle Ausführenden mit einer Pizza verwöhnen können.

Besonders unterstützt wurde dieses Projekt von der Firma Betonwerk Harmil, die kostenlos den Beton stellte, Erich Lechner, der die Hubarbeiten mit dem Stapler übernahm, der Firma Jägerzaun, die das Holz für den Dachstuhl stellte, den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, die immer wieder Transportarbeiten erledigten sowie der Marktgemeinde Altenmarkt, die den finanziellen Part übernommen hat.

Die größte Freude bei diesem Projekt war für mich als Werkstättenleiter jedoch die Begeisterung und das Engagement, mit der meine Burschen zur Arbeit gingen.



Weitere Fotos unter:

<http://www.pts-altenmarkt.salzburg.at/02aktuell/03events/0905pizzaoefen/index.htm>

Bericht und Fotos: Dir. Kreuzer Rupert

## 10. LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für Polytechnische Schulen Fachbereich Dienstleistungen 19. Mai 2009

**Veranstaltung im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 09**

In der ARKADE in Linz wurde am 19. Mai 2009 von 9:00 bis 15:00 als Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 09 der 10. Landesschülerwettbewerb PTS für den Fachbereich Dienstleistungen (einzigartig in ganz Österreich) von Landesleiterin OÖ Polytechnische Schulen Fr. Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch durchgeführt.

Der Landesbewerb fand in Zusammenarbeit mit dem Magistat Linz/Kulturreferat und der Wirtschaftskammer/Sektion Dienstleistungen, Gewerbe und Handwerk, Geschäftsstelle 4, OÖ statt.

Die Eröffnungsreden hielten Hr. Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl, seines Zeichens Kulturreferent der Stadt Linz sowie Fr. Fachinspektorin Katharina Ortner in Vertretung für Hr. Landesschulratspräsident OÖ Fritz Enzenhofer. Die Centerleiterin der Arkade Fr. Angelika Pirklbauer und Hr. Karl Stadler von der Wirtschaftskammer OÖ waren ebenfalls Ehrengäste bei der Eröffnung.

Die Siegerehrung führten die Landesleiterin OÖ PTS Fr. Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch und die Innungsmeisterin der Friseure Fr. Doris Steindl gemeinsam durch.



Der OÖ Landesschülerwettbewerb PTS, Fachbereich Dienstleistungen, ist ein Teambewerb (3 SchülerInnen) und die Beurteilung erfolgt in zwei Phasen.

In der 1. Phase entwarfen und dekorierten die SchülerInnen eine „Kreative Bekleidung mit Kopfbedeckung und Schmuckkreation einer Figurine (Schaufensterpuppe) unter Verwendung von Draht, Drahtgitter und Stoff (Modal

und/oder Viskose und/oder Lyocell und/oder Microfaser).

Das Thema lautete: Gegensätze ziehen sich an – Untertitel: Eine Jugend in Bewegung ((schwungvoll, dynamisch, zukunftsorientiert, exzentrisch, futuristisch). Die Themenstellung war bekannt.

Die 2. Phase war die Präsentation der kreativen Bekleidung in Form eines Überzeugungsgesprächs: „Wie kommt unsere Figurine zu ihrem Namen und in welcher Beziehung steht die Gesamtkreation zu dem gestellten Thema bzw. zur Kulturhauptstadt Linz 09?“

Die Gesamtkreation und die mündliche Präsentation wurden von den Jurorinnen und Juroren Fr. FI Katharina Ortner (LSR), Hr. OStR Werner Seel (PH OÖ) und Fr. Gerlinde Merl (Textilkünstlerin), Hr. RR Ernst Feichtenberger (PH OÖ) in gemeinsamer Absprache beurteilt.

Die Figurinen werden in verschiedenen Räumlichkeiten der Stadt Linz der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Siegerehrung für die 1. - 3. Ränge aller Landesbewerbe findet am 16. Juni 2009 im Linzer Landhaus von 10:00 - 11:30 Uhr statt.



Die Urkundensowie die Pokale werden von Landesschulratspräsident Hr. Fritz Enzenhofer stellvertretend für den Landeshauptmann überreicht.

Zum anschließenden Buffet für PreisträgerInnen, BetreuungslehrerInnen und WettbewerbsleiterInnen wird herzlich eingeladen.

### Ergebnisse:

	SCHULE	TEAM
1.	<b>PTS Perg Gruppe 2 (Fl. Neumüller Gabriele)</b>	<b>Kriechbaum Denis, Schützeneder Maria, Tauschek Verena</b>
2.	<b>PTS Enns (Fl. Petra Hawlicek)</b>	<b>Gercek Julide, Hnidi Cornelia Zatsch Marina</b>
3.	<b>PTS Gallneukirchen (Fl. Barbara Manzenreiter)</b>	<b>Baier Kerstin, Wolfinger Viktoria Zeller Nadine</b>

In OBERÖSTERREICH (als einziges Bundesland) werden jedes Jahr Landesschülerwettbewerbe in allen acht Fachbereichen (Metall, Elektro-Technik, Holz, Bau, Informationstechnologie, Handel & Büro, Tourismus und Dienstleistungen) abgehalten.

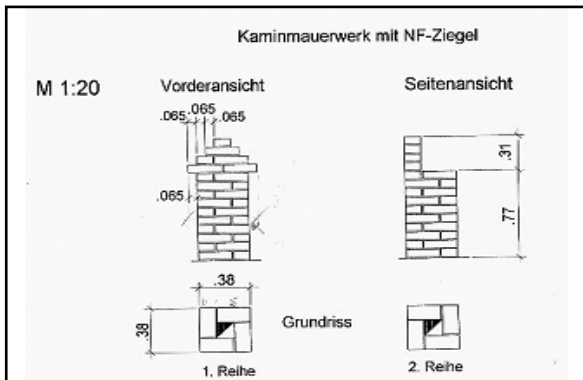


Bericht: Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch (Landesleiterin OÖ PTS für den Fachbereich Dienstleistungen)  
Fotos: Dipl.-Päd. Elisabeth Laimer

## Landeswettbewerb für Schüler der Polytechnischen Schulen im Fachbereich BAU 2009



1. Höflechner Benjamin, PTS Großraming, 120 Punkte
2. Lang Andreas, PTS Perg, 119 Punkte
3. Berger Rene, PTS Grieskirchen, 118 Punkte



## Landeswettbewerb für Schüler der Polytechnischen Schulen im Fachbereich ELEKTRO 2009



1. Wimberger Markus, PTS Bad Leonfelden, 370 Punkte
2. Kaineder Manuel, PTS Bad Leonfelden, 368,5 Punkte
3. Schmalzer Lukas, PTS Unterweißenbach, 356 Punkte

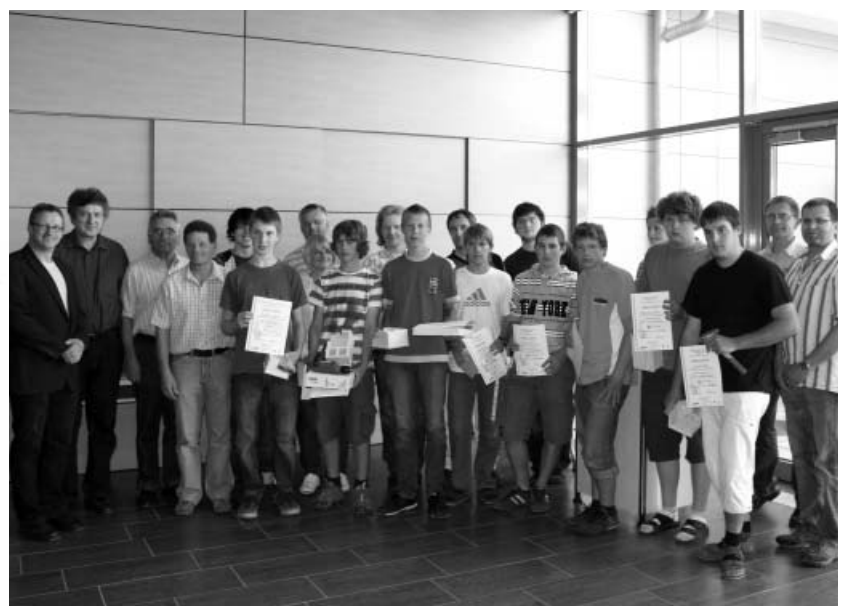
### Themen:

Einfache Installationsschaltung, Herstellung eines Verlängerungskabels (3 od. 5polig), einfache Printschaltung, Fachmathematik, 10 Theoriefragen zur Elektrotechnik, Messübungen mit Berechnung, ...

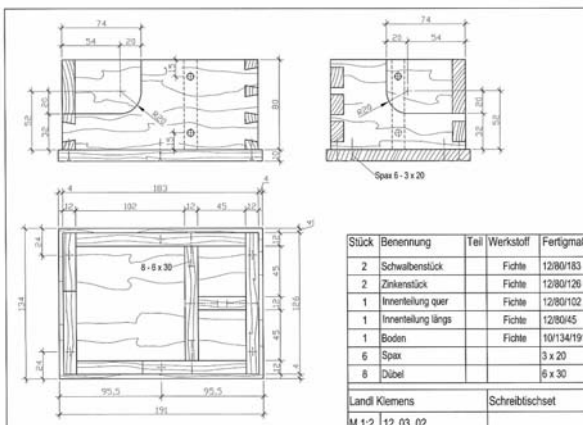
Materialien, welche die Schüler nach Möglichkeit zum Bundesbewerb mitbringen sollten: Abisolierzange, Kabelmesser, Schraubendreher, Seitenschneider (klein), feiner Lötkolben mit max. 30 Watt, Digitalmultimeter, ev. Experimentierunterlage (Steckboard etc.), ev. Stromversorgung, Taschenrechner, Arbeitsmantel, .....

Die Bewertung wird in Zusammenarbeit mit einem Lehrlingsausbildner der VÖEST durchgeführt.

## Landeswettbewerb für Schüler der Polytechnischen Schulen im Fachbereich HOLZ 2009



1. Pomberger David, PTS Bad Goisern, 92 Punkte
2. Grossalber Josef, PTS Großraming, 89 Punkte
3. Kassegger Thomas, PTS Großraming, 88 Punkte



## Landeswettbewerb für Schüler der Polytechnischen Schulen im Fachbereich INFORMATIONSTECHNOLOGIE 2009



1. Karl Dominik, PTS Gallneukirchen, 94 Punkte
2. Mayer Benjamin, PTS Freistadt, 90,53 Punkte
3. Steinger Jürgen, PTS Freistadt, 85,17 Punkte

Organisation: Dipl.-Päd. Ing. Mag. Dr. Dietmar Chodura

# Niederösterreich

## Frauen stellen ihren Mann beim Bundes- heer

**V**ortrag am 8. Mai 2009 in der PTS Amstetten zum Thema:  
**Frauen beim Bundesheer**

Die Mädchen des Fachbereichs Dienstleistungen hatten im Rahmen des Projektes „Frauen in Männerdomänen“ Besuch von Herrn Hauptmann Rücklinger und Frau Korporal Marina Haslinger. Dass auch Frauen beim Heer eine tolle Berufslaufbahn absolvieren können, war für viele Mädchen neu.

„Das Miteinander von Frauen und Männern bringt viele Vorteile für das Heer“, meinte Herr Hauptmann Rücklinger im Gespräch. Als ein weiteres Highlight des Projektes organisierte Dipl.-Päd. Marianne Richter am 8. Mai 2009 eine Exkursion zur ÖBB-Werkstätte nach Linz.

Ulrike Schelberger



## Kreuzwegsegnung am Aschermittwoch

**Z**um 2. Mal gestalteten Polyschüler einen kreativen Kreuzweg auf dem Weg vom Alten zum Neuen Friedhof

Die Holz- und Metallkreuze sind Arbeiten der Schüler und Schülerinnen der PTS Amstetten. An den Kreuzen sind Bilder und Texte befestigt, die die einzelnen Stationen veranschaulichen.

Die Bilder wurden nach Vorlagen zweier Künstler – Rudy Gritsch und Wilhelm Bernhard – von Schülerinnen auf Plexiglas übertragen.

Die beeindruckenden Erläuterungen zu den Kreuzwegstationen stammen vom Stattersdorfer Pfarrer Ernst Bergmann.

In einer von Schüler/innen und Lehrer/innen gestalteten Feierstunde wurden die Kreuze von Pfarrer Peter Bösendorfer gesegnet. Er fand lobende Worte und ermunterte alle, sich mit dem Thema Leid und dessen Bewältigung auseinander zu setzen.

Die Umsetzung der Idee war Aufgabe eines fächerübergreifenden Projektes unter der Leitung des engagierten Lehrers Dipl.-Päd. Gerhard Fixl: „Wir wünschen uns, dass der Kreuzweg von vielen Menschen begangen wird und zum Verweilen und Nachdenken anregt. Wir hoffen auch, dass die Kreuze heuer von Vandalismus verschont bleiben.“

Sponsoren: Farben Wahl, Müller-Guttenbrunn, Sägewerk Datzberger, Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs, Stadtgemeinde Amstetten

Bericht: PTS Amstetten

## Workshop:

### *Konfliktfähigkeit und Teamfähigkeit Ein „etwas anderer“ Schultag mit Vorbildwirkung PTS Amstetten*

Ein „PR-Geschenk“ besonderer Art wurde 23 Schülern und Schülerinnen der PTS Amstetten am Dienstag, dem 5. Mai 2009 zuteil.

Zwei anerkannte Mental- und Persönlichkeitstrainer, Mag. Christian Kreidl und Mag. Johannes Gotsmy, nahmen sich einen Tag lang kostenlos der Jugendlichen an.

Die Schüler/innen erhielten eine Fülle von Anregungen. Entscheidend ist nicht, Konflikte um jeden Preis zu vermeiden, sondern mit ihnen konstruktiv umgehen zu lernen. Konflikte bieten auch eine Chance zur Versöhnung oder zur sinnvollen Diskussion.

Teamfähigkeit, selbständiges Denken und Kritik-

fähigkeit sind wichtige Schlüsselqualifikationen für den Beruf. Am Nachmittag rundeten Outdoor-Übungen zum Thema Teamfähigkeit den Workshop ab. Beeindruckt hat die Schüler/innen besonders die Kombination von sportlichem und mentalem Training. Mag. Christian Kreidl betreut das österreichische Basketballteam und Mag. Johannes Gotsmy war Teammanager des österreichischen Ruderteams bei den Olympischen Spielen in Athen.



## Kreative Gestaltung der Unterführung



Seit 4. Mai 2009 können Passanten das fertige Wandbild der Polytechnischen Schule Mistelbach in der Bahnunterführung bewundern.

Das bunte Kunstwerk, welches das Logo der PTS und ineinander verschachtelte geometrische Figuren zeigt, wurde von acht kreativen Schülerinnen und Schülern (Christenheit Kathrin, Hanke Nicole, Rehberger Jennifer, Bernold Michael, Faber Johannes, Misch Lukas, Ullmann Andreas, Michael Zant) unter der Leitung von Frau Dipl.-Päd. Isabella Pallan geschaffen.

Die Zusammenarbeit mit den Malern der Stadtgemeinde Mistelbach hat hervorragend funktioniert. Das farbenfrohe Wallpainting ist ein Zeichen dafür, dass jugendliche Kreativität viel Positives zur Gestaltung einer Gemeinde beitragen kann.

Auf dem Foto von links nach rechts:

Hinten: Hanke Nicole, Misch Lukas, Bernold Michael, Zant Michael, Dipl.-Päd. Isabella Pallan

Vorne: Faber Johannes, Ullmann Andreas, Rehberger Jennifer, Christenheit Kathrin

Bericht und Foto: PTS Mistelbach

## PTS Laa/Thaya organisiert Gesundheitstag

**A**m Freitag, den 24. April lud die PTS Laa/Thaya zu einem Gesundheitstag in ihre Schule ein.

Dabei bestand die Möglichkeit bei verschiedenen Stationen seine Gesundheit und Fitness zu testen. Unterstützt wurden

die Lehrer/innen und Schüler/innen der Schule von vielen Institutionen und Firmen. Bei Hör- und Sehtests bzw. bei Blutdruck- und Zuckermessung konnten einige Personen auf gesundheitliche Mängel hingewiesen werden.

Dass der Gesundheitstag ein voller Erfolg war, bestätigten die Besucherzahlen. Sämtliche Schulen aus der Region sowie Politiker und Gewerbetreibende nutzten diese Möglichkeit und unterzogen sich den zahlreichen Tests.

Markus Unden

## Kooperation Wirtschaft & Schule

### Partnerbetriebe unterstützen Poly-Büropraxisprojekt

Von Anfang März bis Anfang Mai 2009 absolvierten elf Schüler/innen der Fachbereichsgruppe Handel & Büro der **PTFS Wörgl** für einen Nachmittag pro Woche ihre Büropraxisstunden in namhaften Partnerunternehmen in Wörgl und Kirchbichl.

Unter kompetenter Anleitung ihrer Ausbilder/innen hatten sie die Möglichkeit, den Büroalltag mit allen einschlägigen Tätigkeiten „live“ kennen zu lernen.

Dieses österreichweit immer noch einzigartige Projekt wurde von Fachvorstand Dipl.-Päd. Walter Pienz konzipiert und konnte heuer bereits zum achten Mal umgesetzt werden.

Die praktische Arbeit in „ihren Firmen“ machte den PTFS-Praktikanten/innen sichtlich Spass, aber auch die Partnerbetriebe waren von den Leistungen der neuen „Mitarbeiter“ durchaus überzeugt.

Alle Beteiligten waren sich einig: Das Projekt „Büropraxis live“ ist einerseits eine ideale Vorbereitung auf den Berufseinstieg und bietet andererseits den Partnerbetrieben die Möglichkeit eventuelle Bewerber für eine Lehrstelle über einen längeren Zeitraum zu testen

Dipl.-Päd. Walter Pienz

Die PTFS Wörgl dankt folgenden Partnerbetrieben für die tatkräftige Mitwirkung am Projekt „Büropraxis live“



## PTS Wipptal Tigers 3. Platz bei den Staatsmeisterschaften in Floorball

Am 9. Mai fand in Linz die österreichische Floorball-Staatsmeisterschaft für U15-Mannschaften statt. Die PTS Wipptal trat mit einer Schülermannschaft gegen die arrivierten Vereinstams an und konnte bei diesem Turnier den 3. Platz erreichen.

Die Mannschaften aus Linz und Wien wurden besiegt, gegen den VSV aus Villach setzte es eine klare Niederlage und das Spiel gegen den KAC ging trotz zweimaliger Führung knapp mit 3:4 verloren. Die Teilnahme der „PTS Wipptal Tigers“ war die erste Tiroler Beteiligung an Staatsmeisterschaften in dieser Sportart überhaupt und wurde erst mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich.

Floorball – auch Unihockey genannt – ist in Tirol eine noch eher unbekanntere Sportart, die vom Eishockey abstammt. In Zukunft wird diese Sportart durch sein temporeiches und gleichzeitig verletzungsarmes Spiel sicherlich an Bedeutung gewinnen.

Weitere Bilder auf [www.pts-wipptal.tsn.at](http://www.pts-wipptal.tsn.at); [www.floorball.at](http://www.floorball.at)

Die erfolgreiche Mannschaft der PTS Wipptal:  
v.l.n.r: Pelenyi Manuel, Ungerank David, Gogl Lorenz, Kofler Alexander, Betreuer Trenker Peter, Kirchmair Thomas (vorne)



## GROSSE HELFEN KLEINEN

PROJEKT DER STADT-VOLKSSCHULE UND POLYTECHNISCHEN SCHULE KAPFENBERG

Wenn man schon im gleichen Haus lebt und arbeitet, sollte man hin und wieder doch etwas gemeinsam unternehmen. Gerhard Prasser, Direktor der Kapfenberger Stadt-Volksschule, und Kunigunde Liebming, Direktorin der Polytechnischen Schule Kapfenberg, haben sich das vorgenommen.

Unter dem Motto „GROSSE HELFEN KLEINEN“ machten die 1. Klasse mit Lehrerin Ingeburg Dreiling, und die EKS-Gruppe (Ernährung-Küchenführung-Service) von Lehrerin Karin Hackl, ein gemeinsames Projekt über gesunde Ernährung. Es wurde gemeinsam eingekauft und die Lebensmittel danach in der Schulküche miteinander verarbeitet. Es wurden verschiedene gesunde Brotaufstriche hergestellt, zur Jahreszeit passend Lebkuchen und Vanillekipferl gebacken und ein herrlicher Kinderpunsch kreiert. Kleine und große Schüler/innen gestalteten außerdem miteinander Tischkarten und deckten den Tisch mit viel Freude.

Zur Verkostung der „Gesunden Jause“ war auch Bezirksinspektor Karl Liebming eingeladen.



Bericht: Karin Hackl; Foto: Fotofrosch Kapfenberg

## PTS Zwettl – Kochbuch erschienen

Durch den Verkauf von Anteilsscheinen bezogen die Schüler das Startkapital der Firma. Dabei wurden auch Präsentationstechniken und persönliches Auftreten geübt.

Der Schulbetrieb hat ein Kochbuch gestaltet, wobei die Rezepte in den Fachbereichen Tourismus und Dienstleistungen zuvor erprobt wurden. Die Schüler des Fachbereichs Handel übernahmen verschiedene Positionen im Unternehmen, entwarfen den Firmennamen und das Logo, fertigten und verkauften das Produkt und führten die Buchhaltung.

Bereits ab Ende April begann der Druck des Buches und wurde zum Verkauf angeboten.

Auf dem Bild „Kochbuch“: Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Handel



## Blumenkisten für die Stadtgemeinde Zwettl

Im Rahmen des Werkstattunterrichts im Fachbereich Holz entstanden in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl einzigartige Blumenkästen, die bald die ganze Stadt zieren werden.

Auf dem Bild „Blumenkästen“: Schüler des Fachbereichs Holz mit Fachbereichsleiter Dipl.-Päd. Reinhard Gundacker und DPTS Dipl.-Päd. Marie-Luise Reilinger



Berichte und Fotos: PTS Zwettl

## POLY – Männer „Blickfang“ für's Poly Zwettl

Im fächerübergreifenden Unterricht entstanden in Zusammenarbeit mit Dipl.-Päd. Karl Gündler vier Metallskulpturen, die stellvertretend die einzelnen Fachbereiche der Schule symbolisieren. Seit vergangener Woche sind sie vor der Polytechnischen Schule zu bewundern. Die Leiterin der Schule, Marie-Luise Reilinger, freut sich gemeinsam mit ihrem Team über das gelungene Projekt.

Auf dem Bild „POLY Männer“ (v.l.n.r.): DPTS Dipl.-Päd. Marie-Luise Reilinger, Manuel Schrenk, Roman Eckl, Dipl.-Päd. Karl Gündler

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.poly.zwettl.at/>



## Bella Italia an der Polytechnischen Schule Landeck - eine Partnerschaft der besonderen Art

Das Lehreraustauschprojekt Tirol – Trentino, das schon seit einigen Jahren von vielen Tiroler und Trentiner Lehrer/innen und Schüler/innen begeistert angenommen wird, war dieses Jahr ein großer Programmpunkt an der Polytechnischen Schule Landeck.

Das Projekt, ins Leben gerufen durch OSR Dipl.-Päd. Gottfried Wackerle und Dr. Mario Turri, ermöglicht Sprachlehrer/innen gewonnene Erfahrungen und didaktische Materialien aus-zutauschen und zudem gibt es ihren Schüler/innen die Chance, das Partnerland, deren Kultur und Sprache und oftmals sogar deren Partnerschulen hautnah kennenzulernen.

Im Schuljahr 2008/09 nahmen ca. 20 Tiroler und 20 Trentiner Lehrer und Lehrerinnen am Projekt teil, darunter erstmals auch Claudia Traxl (Fachlehrerin für Italienisch an der PTS Landeck) und Lucia Bortolon (Fachlehrerin für Deutsch an einer „scuola media“ in Vigolo Vattaro).

Im Zuge dessen war Lucia Bortolon im März an der PTS als Partnerlehrerin zu Gast. Die Schüler/innen des Fachbereichs Tourismus wurden bereits Wochen vorher intensiv auf diesen Besuch vorbereitet, wobei fächerübergreifend

in der Projektwoche selbst wurde mit allen Sinnen Italienisch gelernt. So wurde eine Zugreise mit selbstkreierten Pässen („il passaporto della fantasia“) nach Italien simuliert, kommunikative Sprachspiele kamen zum Einsatz und zum krönenden Abschluss der Projektwoche fand ein typisch italienisches Abendessen statt, das die Schüler/innen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen zubereitet hatten, zu dem erfreulicherweise zahlreiche Gäste erschienen, darunter Bürgermeister Engelbert Stenico, Frau Agnes Pregenzer (WK –



gearbeitet wurde. Die Kooperation zwischen der Tiroler Projektteilnehmerin Claudia Traxl und ihrer Kollegin Brigitte Neuhauser (Fachlehrerin für EKS und HSÜ im Fachbereich Tourismus) vor und während der Projektwoche an der PTS Landeck machten das Projekt umso wertvoller.

Während in den Italienischstunden fleißig „parliert“ wurde, recherchierte die Tourismus-Gruppe im Seminar über die Trentiner Region, Kultur und Küche.



Sekt. Tourismus), Direktorin Theresia Haueis und Direktorstellvertreter Erich Baumer, die nicht nur die italienischen Gaumenfreuden genossen, sondern auch das ansprechende Ambiente und die tolle Dekoration im Übungsrestaurant lobten.

Im Gegenzug des Lehreraustauschprojekts war Claudia Traxl Anfang April eine Woche lang in Vigolo Vattaro bei Lucia Bortolon und ihren Schülern zu Gast, um diesen die deutsche Sprache und die Tiroler Kultur näher zu bringen. In dieser Woche stand das Sprachenlernen durch den Einsatz von Musik im Vordergrund. So wurde intensiv gesungen, gerapt, Sing-Gymnastik gemacht. Am Ende der Woche wurden alle deutschen Lieder in der Aula präsentiert und zum krönenden Abschluss gaben alle Schüler/innen der „scuola media“ den „Europarap“ zum Besten.



Als Dank und zum Abschied marschierten einige Schüler/innen der scuola media kostümiert im Turnsaal auf und schwenkten für die Tiroler Lehrerin ihre Fahnen. Die Darbietungen der Fahenschwingergruppe, unter der Leitung von Sportlehrer Prof. Danti, waren beeindruckend. Die Zusammenarbeit beider Schulen war so intensiv, dass die Trentiner spontan beschlossen, auf eigene Kosten bei der Eröffnungsfeier der PTS Landeck dabei zu sein und auch dort ihre Fahnen zu schwingen.

Außerdem ist ein weiteres Aufeinandertreffen beider Schulen in Trento im Rahmen der Südtirol Exkursion in der letzten Schulwoche geplant.

Bericht und Fotos: Claudia Traxl

## SCHÜLER DER POLYTECHNISCHEN SCHULE INNSBRUCK SPENDEN 1.200,- EURO

Innsbruck  
hilft helfen

Seit sechs Jahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler der PTS-Innsbruck mit ihrer Aktion „POLYTECHNISCHE INNSBRUCK SCHULE HILFT HELFEN“ Mitmenschen in Not. Heuer hat sich die PTS-Hall neuerlich dieser Aktion angeschlossen, wodurch ein Rekordergebnis von 2.200,- Euro erreicht werden konnte.

Das während der österlichen Vorbereitungszeit (Fastenzeit) durch ihren freiwilligen Verzicht eingesparte und gespendete Geld werden die Schülerinnen und Schüler den Vereinen „Kindern eine Chance“ und „Licht für die Welt“ zur Verfügung stellen.

Stellvertretend für alle an der Fasten-Aktion Beteiligten überreichen Janine und Elias am 11. Mai 2009 Herrn Stefan Pleger, dem Obmann des Vereins „Kindern eine Chance“, einen symbolischen Scheck über den Betrag von 1.200,- Euro.

Der Verein unterstützt Aidswaisen in Zigoti/Uganda, indem er deren Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern und deren Schulausbildung sicher zu stellen versucht.



Dir. Paul Hofbauer, Janine, Elias, Vereinsobmann Stefan Pleger

Bericht und Foto: PTS Innsbruck

## PTS St. Pölten: Fachbereichsgruppe Gesundheit und Soziales besucht Seniorenheim

Jedes Jahr veranstaltet die Fachbereichsgruppe „Gesundheit und Soziales“ der PTS St. Pölten unter der Leitung von Fr. SR Elisabeth Gugrel das Projekt „Altenpflege“ im Landespensionisten- und Pflegeheim „Haus an der Traisen“.

Diesmal lautete das Thema „Österreichs Bundesländer, Gebirge und Flüsse“. Die Jugendlichen brachten den Tagesgästen verschiedene Arbeitsmaterialien zum Thema mit, die sie zuvor im Unterricht selbst hergestellt hatten und lösten mit ihnen gemeinsam die Aufgaben. Bei einem Österreichpuzzle mussten die Bundesländer richtig zusammengesetzt werden, Flüsse und Gebirge auf stumme Karten gelegt werden. Im Anschluss unterhielten sich die Senioren und Seniorinnen mit den Schülern und Schülerinnen über ihre Urlaube und Besuche in Österreich.

Die Jugendlichen waren vom großen Allgemeinwissen der Senioren und Seniorinnen sehr beeindruckt. Den Abschluss bildeten die Bundes- und die Landeshymne.

Bericht und Foto: PTS St.Pölten



www.polyaktiv.at

**P**  **LY**AKTIV  
Partner der Jugend

Verein für  
Polytechnische  
Schulen  
Österreichs



**POLYTECHNISCHE SCHULE**

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

